

wäre, so bleibt um so dringender der Kirche und ihrer Diener Aufgabe, alle Kraft und Treue daran zu setzen, dies abzuwenden."

Die Eingänge zur Registrande der 2. Kammer in Schulangelegenheiten.

(Fortsetzung.)

7. Sitzung, 15/12.

19. (Nr. 108.) Mündliche Mittheilung des Vorstandes der 4. Deputation über eingegangene Petitionen, Gehaltserhöhungen der Lehrer betr.

20. (Nr. 110.) Abg. Krüger überreicht eine Petition des Vorsitzenden der Stadtverordneten zu Hainichen, Albert Knauth und Genossen; um Wiederherstellung der jährlich 2mal stattfindenden Entlassung von Schülern und Konfirmation derselben und bittet um Ueberweisung derselben an die außerordentliche Deputation für Berathung des Volksschulgesetzes.

21. (Nr. 119.) Petition des Rathes und der Stadtverordneten zu Zwickau um Gleichstellung der dasigen Realschule mit der Realschule zu Chemnitz bezüglich des Staatszuschusses.

8. Sitzung, 19/12.

22. (Nr. 128.) Mittheilung des k. Gesamtministeriums, die Genehmigung der Plenarberathung des Antrags des Abg. Schred auf Erlass einer Regierungsvorlage über die zu Aufbesserung von Gehalten u. bestimmte Gesamtsumme betr.

23. (Nr. 137.) Petition des C. Friedrich Ottomar Golditz in Döbeln und Genossen um Beseitigung der Ausnahmestellung der Kirchschullehrer rücksichtlich ihres Gehalts u. (Zugleich in einer Anzahl Drucker, zur Vertheilung an die Abgeordneten.)

(Fortsetzung folgt.)

Beförderungsprüfungen im k. evangelischen Landeskonsistorium zu Dresden.

24. 9/12. Vorsitzender: Konsistorialrath Dr. Thinius. Examinatoren: Seminardirektor Kühn und Schuldirektor Petermann. Examinanden: 1. Friedr. Aug. Lorenz, provis. Lehrer an der Realschule in Leipzig, des. ständ. Lehrer an der höheren Töchter-schule daselbst; 2. Karl Hermann Nestler, Bürgerschul. in Thum, des. Schull. zu Gebirge bei Marienberg; 3. Karl Eduard Lippold, Hilfslehrer an der 1. Bürgerschule in Leipzig, des. ständ. Lehrer an derselben; 4. Traugott Heinrich Grosse, Lehrer in Staucha, des. Mädchenlehrer in Staucha; 5. Franz Gustav Häbler, Hilfslehrer an der 2. Gemeindefschule in Dresden, des. ständ. Lehrer an derselben; 6. Robert Emil Schmidt, Hilfslehrer an der 9. Bezirksschule in Dresden, des. ständ. Lehrer an derselben. I. Schriftliche Prüfung. 1. Deutsche Arbeit: Was kann der Lehrer zur Verebelung der Weihnachtstende seiner Schüler beitragen? 2. Rechnen: (Die Aufgaben sind schon einmal in d. Bl. abgedruckt worden.) II. Praktische Prüfung. Katechisationstexte: Ps. 68, 5. 95, 6-8. Mtth. 7, 21. Joh. 1, 17-18. 10, 11. Röm. 14, 17-19. III. Mündliche Prüfung. 1. Religion: Das Kirchenj. Die Bedeutung der kirchlichen Feste und Zeiten. Charakter der 1. und der 2. Hälfte des Kirchenj. Inhalt von Lucas 2. Eigenthümlichkeit des Evangeliums Lucas. Auslegung der Stelle Lucas 2, 10-14. 2. Geschichte: Die Kreuzzüge, mit Ausnahme des ersten. 3. Geographie: Die Länder der heißen Zone. 4. Naturkunde: Die Palmen. Beschreibung derselben. Ihre Arten und Eigenthümlichkeiten. Wo werden die Palmen in der Bibel erwähnt. Die symbolische Bedeutung der Palme.

F. B. A.

Verein sächsischer Lehrer zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheitsfällen.

1. Unterstützungen im November für je 1 Mitglied.

1.	5 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	2. Bezirk	(Neuensalz.)
2.	20	—	—	13.	(Wildenfels.)
3.	1	7	5	13.	(Wildenfels.)
4.	5	7	5	15.	(Chemnitz.)
5.	10	—	—	21.	(Döbeln.)
6.	7	15	—	23.	(Geringwalda.)
7.	6	7	5	27.	(Rochlitz.)
8.	5	18	8	30.	(Leipzig.)
9.	2	15	—	30.	(Leipzig.)
10.	7	15	—	37.	(Trebzen.)
11.	7	7	5	39a.	(Dresden.)
12.	5	—	—	39a.	(Dresden.)
13.	5	—	—	39b.	(Dresden.)
14.	5	—	—	39b.	(Dresden.)
15.	3	22	5	39b.	(Dresden.)
16.	2	15	—	39b.	(Dresden.)
17.	7	15	—	40.	(Schreibersgrün.)
18.	3	22	5	54.	(Sebnitz.)
19.	2	—	—	56.	(Pappritz.)
20.	7	—	—	61.	(Pulsnitz.)
21.	7	15	—	62.	(Suttan.)
22.	8	3	8	64.	(Kittlitz.)
23.	6	7	5	68.	(Mühschen.)
24.	7	15	—	70.	(Zschepa.)
25.	10	—	—	80.	(Lommatzsch.)
26.	6	7	5	86.	(Limbach.)
27.	3	22	5	107.	(Kamenz.)
28.	5	—	—	114.	(Großenhain.)
29.	6	7	5	117.	(Obergruna.)
30.	7	15	—	127.	(Bärenwalde.)
31.	5	—	—	133.	(Drebach.)
32.	7	15	—	134.	(Langwolmsdorf.)
33.	5	—	—	134.	(Langwolmsdorf.)

Sa. 199 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf.

Dresden, 13/11. 1871.

Der Gesamtvorstand.
C. Wolf, Vorsteher.

2. Notizen.

1. Bis mit heute haben aufs laufende Vereinsj. Krankensteuer eingezahlt a. aufs ganze 3. Bezirk 2-19, 21-29, 33, 35-39 a und b, 41, 44, 46-53, 56, 59-65, 68-70, 72, 73, 75, 76-79, 81, 82, 84-90, 92, 94-98, 101-104, 107, 109-111, 114, 116-118, 121-126, 128-134, 137 und 139; b. aufs 1. Halbj. Bezirk 6, 10, 20, 30-32, 34, 40, 43, 46, 48, 54, 71, 73, 80, 83, 91, 96, 97, 99, 100, 106, 107, 110, 112, 113, 136 und 140.

2. Der vorstehende Bericht zeigt wiederholt, welchen bedeutenden Anforderungen die Krankenkasse zu genügen hat, und mahnt wohl schon von selbst zur ungesäumten Tilgung der Reste.

3. Nochmals bitte ich dringend, mich bei Einwendungen mit sogenannten „wilden“ Kassenbillets (Bezirk 61) und Kuponen zu verschonen, da selbe bei Posteingahlungen nicht wieder verwertet werden können, das Kassireramt aber kein Wechselgeschäft ist und sein kann; ebenso kann ich von jetzt an nur Reichsbriefmarken dabei annehmen.

4. Auf den Krankenberichten wollen die geehrten Geschäftsführer stets gefälligst bemerken, ob die bez. Krankheit noch fortbauert oder ob und wann dieselbe, eventuell die Stellvertretung im Amte, ihr Ende erreicht hat.

Potschappel, 17/12. 1871.

C. G. Fritzsche,
Kassirer.

Offene Schul- und Lehrerstellen.

11. Die 2. Lehrerstelle an der 2. Bürgerschule zu Rolditz, Epchorie Rochlitz. Kollator: Der Stadtrath.

12. Die Schulstelle zu Präbischütz, Epchorie Roffen, Parochie Rochau. Kollator: Das Ministerium.

13. Die 3. Lehrerstelle an der Bürgerschule zu Schandau, Epchorie Pirna. Kollator: Das Ministerium.